

Patentrechtliche Dimension

7 Kriterien

z. B. regionale Abdeckung des Patentes, Patenrestlaufzeit, Dokumentenstatus

Marktdimension

11 Kriterien

z. B. Vermarktungsoptionen, Substitutionsprodukte, erreichbarer Verkaufspreis, Marktwachstumsrate

Technologische Dimension

14 Kriterien

z. B. technologische Alleinstellung, technologischer Vorsprung, identifizierte Patentverletzungen, Marketingwert der Technologie

Finanzielle Dimension

6 Kriterien

z. B. Entwicklungskosten, Produktionskosten, Ergebnisbeitrag

Qualitative Bewertung

Verborgene Schätze freilegen, Ballast abwerfen

Steinbeis-Transferzentrum entwickelt ein innovatives System zur Bewertung von Patenten

Patente können von deren Inhabern durch Verkauf oder Lizenzierung verwertet werden oder zur Absicherung von Krediten dienen. Somit bieten Patente nicht nur Schutz vor Konkurrenten, sondern eignen sich auch, um Umsätze zu generieren oder um den Zugang zu benötigten Finanzmitteln zu vereinfachen. Wichtig ist jedoch zu ermitteln, ob die Kosten der Patentaufrechterhaltung nicht deren Nutzen übersteigen. Hierzu müssen Patente bewertet werden. Das vom Steinbeis-Transferzentrum Technologiebewertung und Innovationsberatung (TIB) angebotene Patentbewertungssystem ermöglicht eine verständliche und nachvollziehbare Ermittlung des Patentwerts.

Wie schon das vom Steinbeis-Transferzentrum TIB angebotene Netzwerk für Markt- und Technologiegutachtensystem (NTG), das bereits seit 16 Jahren im Einsatz ist, kann das nun entwickelte Patentbewertungssystem auch im Rahmen von Unternehmensfinanzierungen eingesetzt werden und erleichtert somit den Zugang zu Finanzmitteln. Wichtig ist, dass auch dem Patentlaien eine verständliche und nachvollziehbare Einschätzung der Schutzrechte des Unternehmens vorliegt und deren Wert klar nachvollziehbar ist. Im neuen System sind die Erfahrungen des Steinbeis-Transferzentrums aus der Mitarbeit im DIN-Normierungsausschuss 77100 „Patentbewertung – Grundsätze der monetären Patentbewertung“ eingeflossen, um eine möglichst hohe Qualität der Patentbewertung sicherzustellen.

Wie das neue System funktioniert, veranschaulicht ein Praxisbeispiel: Die Adaptonics International GmbH ließ einen Teil ihres Patentportfolios vom Steinbeis-Transferzentrum TIB bewerten. Das Unternehmen entwickelt und fertigt innovative adaptive Systeme, die zur Reduktion von Strukturschwingungen (Vibrationen) und Lärm zum Einsatz kommen. Die Systeme können beispielsweise in Flugzeugen, in Raumfahrtssystemen, aber auch in Werkzeugmaschinen und Automobilen eingesetzt werden. Die Patentbewertung sollte den Zugang zu Fördermitteln vereinfachen. Hierzu benötigte man zeitnah eine unabhängige Wertermittlung der Patente. Nach einer eingehenden ersten Beratung und Patenteinschätzung wurde das Steinbeis-Transferzentrum TIB mit der Begutachtung beauftragt.

Informationen zu den Patenten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden, sind durch umfangreiche Recherchen des Patentbewerbers ergänzt worden. Nach der Informationsrecherche und Aufbereitung kam das vom Steinbeis-Transferzentrum TIB entwickelte Patentbewertungssystem zum Einsatz. Die Patentbewertung untergliedert sich in zwei Bereiche. Im ersten Bereich wird die Qualität des Patents über vier Dimensionen bewertet. Im zweiten Schritt wird der monetäre Wert des Patents über eine geeignete Bewertungsmethode ermittelt, wobei der Patentwert auch maßgeblich von qualitativen Aspekten beeinflusst

wird. Die Ergebnisse der Bewertung wurden in einem umfassenden Bericht dem Kunden übergeben. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Steinbeis-Experten konnte die Adaptronic International GmbH den Wert ihres Patentportfolios zeitnah und unabhängig ermitteln lassen und im Rahmen der Beantragung von Fördermitteln nutzen. Die Zusammenarbeit mit Steinbeis bewertete Harald Breitbach, Geschäftsführer der Adaptronic International GmbH, sehr positiv: „Auf die vom Steinbeis-Transferzentrum TIB erstellten Patentbewertungen kam durchweg eine positive Rückmeldung von Banken und Fördergeldgebern. Die Patentbewertung ist klar, übersichtlich und gut verständlich.“

Neben der Nutzung zur Absicherung von Krediten bzw. als Zugang zu Fördermitteln, sind Patente ein deutlicher Indikator der Innovationsstärke eines Unternehmens und lassen, nach unabhängiger Bewertung, auf dessen Vitalität schließen. Zusätzlich eignet sich die Patentbewertung zur Ermittlung oder Überprüfung eines angemessenen Lizenzsatzes im Kontext von Lizenzverhandlungen. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der Patentbewertung im Rahmen des Patentmonitorings eine unabhängige Kosten-Nutzen-Abschätzung hinsichtlich der eigenen Patente zu erhalten. Hier kann der Gefahr begegnet werden, dass dringend benötigte Mittel für die Aufrechterhaltung nicht mehr genutzter Schutzrechte aufgebracht werden müssen und damit nicht mehr für die Entwicklung neuer Produkte oder Geschäftsbereiche zur Verfügung stehen. Das vom Steinbeis-Transferzentrum TIB angebotene Patentbewertungssystem bietet sich somit an, um die im Unternehmen verborgenen Schätze freizulegen und hilft dabei, nicht mehr benötigte Schutzrechte aufzuspüren und diesen Ballast abzuwerfen.



Michael See | Prof. Dr. Udo Wupperfeld
Steinbeis-Transferzentrum Technologiebewertung
und Innovationsberatung (TIB) (Mannheim)
su0413@stsw.de | www.steinbeis-tib.de